

...die Auswahl ... veröffentlicht.
A7 v. 16.2.15

Tauziehen um Trassen

Forum sucht Konsens für Bahnpläne / Dialog-Auftakt mit Demo und Forderungen

Von Norman Reuter
und Michael Evers (dpa)

Celle/Uelzen. Mehr als 140 Trecker versperrten im Herbst Uelzens Straßen, hunderte Kreisbewohner begrüßten damals Bahnmitarbeiter bei einer Informationsveranstaltung zu den Varianten der Y-Trasse an der Stadthalle mit Protest-Plakaten. Seit gestern nun wird beim heiklen Thema Hafen-Hinterlandanbindung auf den Dialog gesetzt. In Celle hat ein Gremium aus Kommunalpolitikern, Experten und Bürgerinitiativen seine Arbeit aufgenommen, das einen Konsens finden soll. Aus dem Landkreis Uelzen waren vier Bürgerinitiativen, der Landrat sowie Verwaltungsspitzen eingeladen.

Ein offener Konflikt wie beim Bahn-Projekt „Stuttgart 21“ soll mit dem Forum, das



Trassengegner, darunter auch Bewohner des Landkreises Uelzen, demonstrierten mit Bannern zu Beginn des Bürgerdialogs. Foto: dpa

bis November tagen wird, verhindert werden. Beim Auftakt gestern zeigt sich, welcher schwerer Weg vor dem Forum liegt. Vor dem Kongresszentrum herrscht Protest-Stimmung. Zwei Dutzend Demonstranten haben sich aufgestellt. Ortsschilder von Vinstedt und Varendorf aus dem Landkreis

Uelzen sind auf Bannern zu erkennen. Der niedersächsische Verkehrsminister Olaf Lies sucht das Gespräch mit den Protestlern. Später sagt er dann: „Mit wem ich sprach, hat nicht gesagt, dass er kein Wachstum in Deutschland will. Die Menschen wollen wissen, warum es sie treffen

soll.“ Der Dialog könne Akzeptanz schaffen. Er spüre eine Atmosphäre, die dies zulasse.

Im Saal ist dann zunächst auch nur kaum etwas von verhärteten Fronten zu merken. Nach vier Stunden bricht aber doch noch der Konflikt aus, der fast zu jedem Infrastrukturprojekt gehört. Bitte nicht in meinem Landkreis, prüft doch lieber eine andere Route, ist aus mancher Wortmeldung heraus zu hören, bei der darum gebeten wird, die bisherigen Varianten um teils abgebaute Nebenstrecken zu ergänzen. Lüneburgs Landrat Manfred Nahrstedt droht gar mit einer Klage, sollte eine weitere Strecke unberücksichtigt bleiben. Das klingt nach klarer Kante statt Konsens. Die bisherigen Planspiele über ausgediente oder vielleicht zu bauende Bahnstrecken sollen beim nächsten Treffen des Forums eingeeignet werden.